

21. April

Am 21. April 1519 landet der spanische Seefahrer Hernando Cortez in Mexiko. Getrieben von der Gier nach Gold und unterstützt vom spanischen König will Cortez das Aztekenreich erobern.

Montezuma ist der Herrscher der Azteken. Bei der Landung der Spanier schickt er ihnen wertvolle Geschenke und bittet sie, sein Land wieder zu verlassen. Cortez nimmt die Geschenke an und setzt seinen Weg fort. Die Azteken empfangen die Fremden zunächst gastfreundlich. Sie fürchten sich aber vor deren Waffen. Sie glauben, Cortez sei der Gott Quetzalcoatl, der, einer alten indianischen Überlieferung nach, das Land vor langer Zeit verlassen und sein Wiederkommen angekündigt hatte.

Als aber die Spanier Montezuma gefangen nehmen und 600 einflussreiche Azteken bei einer religiösen Zeremonie ermorden, kommt es zu einem Aufstand, bei dem viele Spanier getötet werden. Nur wenigen gelingt mit Cortez die Flucht zur Küste. Montezuma wird von seinen eigenen Leuten getötet.

Cortez hingegen gelingt es ein Jahr später mit Hilfe aztekenfeindlicher Indianerstämme die riesige Aztekenstadt Tenochtitlan (heute Mexiko-City) zu erobern und zu zerstören. Über die Hälfte dieses Volkes kommt bei diesen Kämpfen um. Das Aztekenreich wird 1521 zur spanischen Kolonie Neuspanien und Cortez ihr Vizekönig.

Schneide die Puzzleteile aus und versuche daraus den Gott Quetzalcoatl zu legen. Klebe das fertige Bild in dein Heft und male es danach an.



21. April

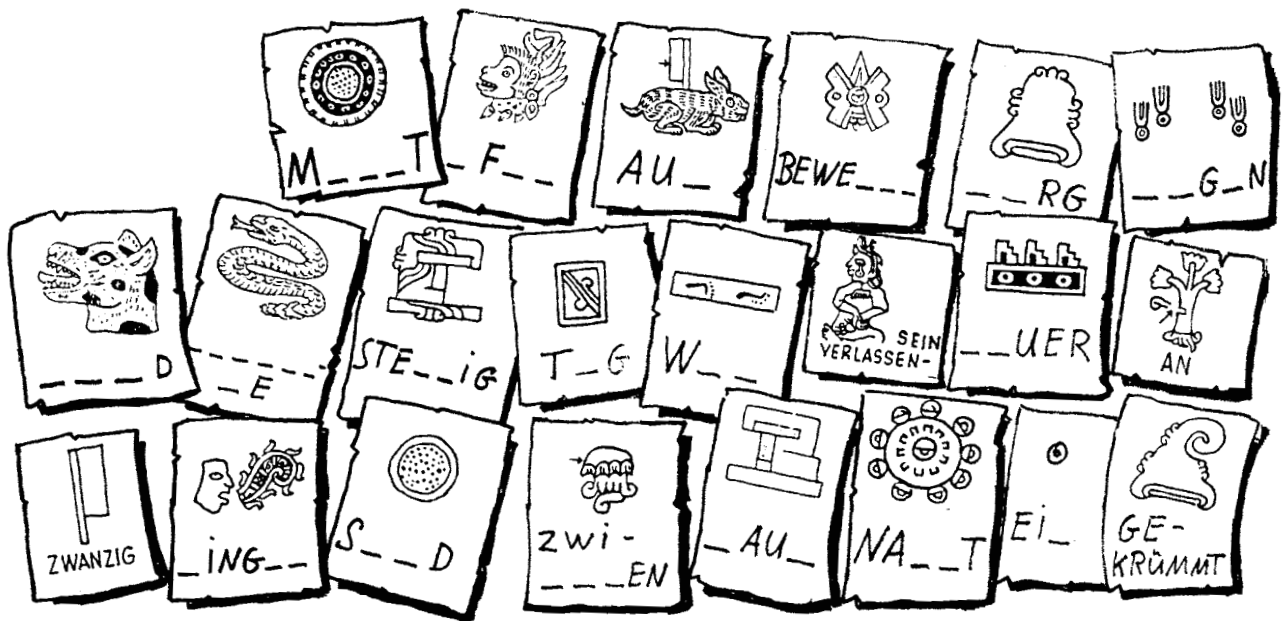
Um die Geschichte ihres Volkes aufzuschreiben und um ihre Göttersagen für zukünftige Generationen festzuhalten, benutzten die Azteken eine Bilderschrift. Diese Schrift war nur geeignet, einfache Sachverhalte zu schildern, komplizierte Gedankengänge konnte man damit nicht ausdrücken.

Die Sagen der Azteken wurden auf langen, aus Pflanzenfasern hergestellten Papierstreifen aufgeschrieben und mit vielen zusätzlichen Bildern verständlicher gemacht. Mehrmals gefaltet und mit zwei Holzdeckeln versehen, wurden aus den Papierstreifen Bücher.

Kaufleute und Beamte des Aztekenreiches benutzten die Schrift, um Warenverzeichnisse anzulegen und um die Übersicht beim Eintreiben von Steuerschulden zu behalten.

Die Azteken erfanden einen Kalender, der sich allerdings von unserem sehr unterscheidet. Die Zeitabschnitte dieses Kalenders wurden als Schriftzeichen in Stein gemeißelt. Fast alle aztekischen „Schriftbilder“ haben etwas mit dem Kalender, also mit Zeitabläufen, zu tun. Einige Beispiele dafür: Tag, Nacht, Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Sonnenaufgang, Mondaufgang, Monduntergang, Geburt und Tod.

Hier sind aztekische Bilderschriftzeichen zu sehen, wie lauten wohl die deutschen Bezeichnungen? Kannst du sie vervollständigen?



Und kannst du selbst Bild-Schriftzeichen erfinden?



Lösung von S. 1

Haus, Nacht, ein, gekrümmt
Markt, Affe, auf, bewegen, Berg, Regen, Hund, Schlange, steinig, Tag, Weg, verlassen sein, Mauer, an, zwanzig, singen, Sand, zwischen,